

Platz 1-3 beim Schwimm-Marathon



Von links: Alexandra Schenk, Dr. Tanja Sieber, Marco Sieber, Manfred Köder, Tim Sieber, Jonas Moll, Lukas Schenk

Am vergangenen Wochenende richtete der Schwimmverband Schwaben im Inselbad in Stuttgart Untertürkheim erneut ein 24-Stunden-Schwimmen aus. Die 7 Aktiven des SV Friedrichshafen konnten jeweils eine Gold-, eine Silber-, und eine Bronzemedaille gegen hochkarätige Konkurrenz gewinnen.

Beim 24-Stunden-Schwimmen dürfen die Aktiven mit beliebigen Pausen vom Startpfeiff (Samstag, 15h) bis zum Abpfeiff (Sonntag, 15h) so oft wie möglich schwimmen, auch mitten in der Nacht. Die geschwommenen Meter werden nach dem Abpfeiff zusammengezählt, und der Schwimmer mit den meisten Kilometern hat gewonnen.

Die Speerspitze der Häfler Mannschaft war Langstreckenspezialist Manfred Köder (Jg 65), der sich derzeit im heimischen Hallenbad akribisch auf seinen Saisonhöhepunkt, die Master-WM im Juni in Riccione vorbereitet und bereits hervorragende Ausdauerwerte besitzt. Innerhalb von nur 14 Stunden gelang ihm das Kunststück, 35km zu schwimmen. Dies bedeutete in der Gesamtwertung aller Aktiven den 2. Platz, nur 3km hinter dem Gesamtsieger. Morgens gegen 5 Uhr brach eine alte Ellbogenverletzung wieder auf, die ein Weiterschwimmen leider unmöglich machte und ihn für die letzten 10 Stunden zum Zuschauen zwang. Somit konnte er sein Vorhaben, die 50km-Marke zu erreichen, nicht verwirklichen, was ohne Verletzung ein Leichtes gewesen wäre. Dennoch konnte sich Köder zusammen mit seiner Schwester Tanja und deren Söhnen Tim und Marco über die Goldmedaille in der Familienwertung mit geschwommenen 65 km freuen. Bemerkenswert waren dabei die 12 km des erst 12 Jahre alten Tim und die 6km des 10-jährigen Marco.

Zweitbester Häfler war der Kraulsprinter Jonas Moll (Jg 89), der mit geschwommenen 30km seine Langstreckenqualitäten aufblitzen ließ. Lukas und Alexandra Schenk schwammen jeweils einen "Halbmarathon" (21,1km) und trugen somit maßgeblich zu den 137 km im Mannschaftsergebnis des SVF bei. Dies bedeutete in der Mannschaftswertung Rang 3.

Besonders bemerkenswert ist, dass die erfolgreichen 24-Stunden-Schwimmer bereits wieder im Schwimmtraining sind, um sich auf weitere Herausforderungen vorzubereiten.